Bericht
über das Schuljahr 1908/1909.

I. Schulereignisse.

Das neue Schuljahr wurde Donnerstag, den 23. April 1908 mit einer Andacht in der Aula begonnen. Am Tage vorher waren 34 Schüler neu aufgenommen worden, so dass die Gesamtzahl der Schüler 243 betrug.

Vom 23. bis 25. April musste Herr Professor Oesterheld wegen Krankheit seinen Unterricht aussetzen.

Am 20. Mai unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung von Lehrern den herkömmlichen Schulausflug.

Am 22. und 23. Mai wohnte Herr Oberschulrat Dr. Krumbholz dem Unterricht in fast allen Klassen bei.

Während des Sommerhalbjahres wurden auf Antrag der Direktion mit Genehmigung des Grossherzoglichen Staatsministeriums auf dem Exerzierplatz in der Katzenau, der vom Bataillons-Kommando gütigst für einen Nachmittag der Woche zur Verfügung gestellt worden war, Jugendspiele eingerichtet. Die Leitung hatte der Turnlehrer Herr Bergfeld, der von den Herren Dr. Koch und Zugwurst in sachkundiger und dankenswerter Weise unterstützt wurde.

Am 10. Juni wurde Herr Prof. Oesterheld von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog durch gnädigste Verleihung des Ritterkreuzes II. Abt. des Grossherzogl. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weissen Falken ausgezeichnet.

Der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs wurde nachträglich am ersten Schultage nach den Pfingstferien, Dienstag, den 16. Juni, durch einen Aktus gefeiert. Herr Oberlehrer Dr. Heydenreich sprach über Geistesleben und Dichtung Islands am Anfang des 19. Jahrhunderts.

Für die Zeit vom 16. Juni bis 11. Juli war Herr Professor Hossfeld zur Kräftigung seiner Gesundheit beurlaubt. Seine Vertretung im mathematischen Unterricht der oberen Klassen übernahm Herr Prof. Zimmermann, der seinerseits dadurch entlastet wurde, dass seinen mathematischen Unterricht in den Klassen IV — IIb der uns zugewiesene Kandidat des höhern Lehramts Dr. Schorcht erhielt. Wir sind Herrn Dr. Schorcht für seine erfolgreiche Tätigkeit dankbar verpflichtet.

Am 26. und 27. Juni war Herr Barth wegen persönlicher Angelegenheiten beurlaubt.

Vom 11. bis 13. August hatte Herr Dr. Heydenreich Urlaub erhalten, um an den Sitzungen des internationalen historischen Kongresses in Berlin teilnehmen zu können.

Vom 1. bis 3. September musste Herr Prof. Hossfeld wegen Erkrankung vertreten werden.

Der 2. September wurde wieder durch ein Schauturnen gefeiert. Der Primus omnium Alfred Wuth hielt eine Ansprache über die Bedeutung des Tages. Am Schluss verteilte der Direktor nach einer Ansprache an je 2 Schüler der Ober- und Unterprima für gute Leistungen und Eifer im Turnen Bücherpreise, die aus der uns überwiesenen Bücherstiftung des Herrn Geh. Hofrats Dr. Weniger in Weimar mit dessen Zustimmung entnommen waren.

In der Schlussandacht des Sommerhalbjahres, Sonnabend, den 26. September, richtete der

Direktor an den ältesten Oberlehrer der Anstalt, Herrn Prof. Dr. Oesterheld, der am 1. Oktober in den Ruhestand tritt, folgende Worte zum Abschied:

Wenn auch der heutige Tag nur das kurze Sommerhalbjahr abschliesst, so bedeutet er doch einen nicht unwichtigen Markstein in der Geschichte unserer Anstalt. Denn zunächst scheidet am 1. Oktober der erste und älteste Oberlehrer Herr Prof. Dr. Oesterheld aus dem Verband des Gymnasiums aus, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Durch Dekret vom 10. August 1871 in das Lehrerkollegium des Karl Friedrich-Gymnasiums berufen, hat Herr Prof. Dr. Oesterheld unserer Anstalt mehr als 37 Jahre angehört und ist mit ihr in dieser langen Zeit aufs innigste verbunden gewesen. Unser verehrter Senior, der in seiner Person gleichsam die Erinnerung an die Wirksamkeit von fünf Direktoren, an fünf ungleich grosse Abschnitte der Schulgeschichte, verkörpert, ist zu einer Zeit eingetreten, als das Gymnasium noch ungetrennte Klassen ausser Tertia und etwa 100 Schüler weniger als jetzt zählte, er hat das allmähliche Wachsen der Schülerzahl, die Trennung der Sekunda und Prima, die Erweiterung und Neueinrichtung der Klassenräume, den Bau dieser Aula mit erlebt. Dazu fesselt ihn noch ein besonderes festes Band an diese Anstalt: denn sein Wohnhaus bildete einst einen Teil des alten Klostergebäudes, aus dem das Gymnasium allmählich erwachsen ist. So hat er nicht neben, sondern in dem Bereich des Gymnasiums gelebt, Leid und Freud mit der Anstalt die langen Jahre hindurch getragen und viele, viele Schülergenerationen an sich vorüberziehn sehn, die ihm ein gut Teil ihrer intellektuellen und sittlichen Ausbildung verdanken. Denn Herr Prof. Oesterheld hat den hohen, aber auch schweren und verantwortungsvollen Beruf eines Erziehers der Jugend in ernster und tiefer Weise aufgefasst, er war ein Muster an Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue, und wie er selbst als Lehrer strenge Forderungen an sich stellte, so verlangte er — und konnte es auch verlangen, – dass die Schüler seine Forderungen erfüllten. Dass er sie zu strenger Wahrhaftigkeit und unbedingter Pflichterfüllung anhielt, aber zugleich selbst gerecht war und vor allem ein warmes Herz für seine Schüler hatte und Nachsicht und Milde übte, so oft es anging, das sichert ihm die dauernde Dankbarkeit seiner Schüler, die sich gestern Abend in der Darbringung des Fackelzuges auch so glänzend gezeigt hat, das hat ihm die Anerkennung der hohen Staatsregierung und die Ordensauszeichnung durch unsern allergnädigsten Landesherrn erworben. Sein Scheiden bedeutet für das Lehrerkollegium einen grossen Verlust, da seine langjährigen Erfahrungen ihm nun fehlen werden. Doch einen Trost haben wir beim Scheiden: Herr Prof. Oesterheld wird auf Wunsch der vorgesetzten Behörde noch eine Zeitlang die von ihm bisher so trefflich verwaltete, geordnete und eingerichtete Carl Alexander-Bibliothek weiter verwalten und dadurch auch mit dem Gymnasium fernerhin verbunden bleiben. Indem ich Ihnen, hochverehrter Herr Kollege, bei Ihrem Scheiden im Namen des Gymnasiums herzlichen Dank für Ihre so langjährige treue und erfolgreiche Wirksamkeit ausspreche, füge ich in unser aller Namen den aufrichtigen Wunsch hinzu, dass Ihnen noch viele glückliche Jahre, auch fernerhin mit uns verbunden, durch Gottes Güte beschieden sein mögen.

An Stelle des Herrn Prof. Oesterheld tritt der seitherige Oberlehrer am hiesigen Real-Gymnasium, Herr Dr. Preuss vom 1. Oktober ab in das Lehrerkollegium ein. Dieser macht über seinen Bildungsgang folgende Angaben:

Julius Preuss, geb. am 1. Juli 1880 zu Edenkoben (Rheinpfalz), besuchte das K. Wilhelmsgymnasium in München, studierte an den Universitäten München, Berlin und Erlangen klassische und deutsche Philologie und Geschichte, promovierte nach dem Staatsexamen (1904) mit der Abhandlung: „Kritisch-exegetische Beiträge zum 6. Buch des Thukydides“, wurde am pädagogischen Seminar des K. Wilhelms-Gymnasiums zu München zum Lehramt vorbereitet (1905/06), war 1 Jahr als Hilfslehrer und $^1/_2$ Jahr als Oberlehrer am Progymnasium zu Bad Oeynhausen tätig (1906/08), wurde dann Oberlehrer am Realgymnasium zu Eisenach und zu Michaelis 1908 am Gymnasium daselbst.

In derselben Schlussandacht verabschiedete sich darauf der seitherige Direktor, Prof. Dr. Paul Koetschau von Lehrern und Schülern, um vom 1. Oktober ab die Leitung des Wilhelm Ernst-Gymnasiums in Weimar zu übernehmen. Er dankte dem Lehrerkollegium herzlich für die treue Unterstützung, die er während der $4^1/_2$ Jahre seiner Wirksamkeit als Direktor des Karl Friedrich-Gymnasiums bei ihm gefunden, und sprach dann auch den Schülern seinen warmen Dank dafür aus, dass sie ihre Liebe und Verehrung Freitag, den 25. September, durch einen Fackelzug zum Ausdruck gebracht hatten. Er schloss „mit dem herzlichen Wunsch, dass das Karl Friedrich-Gymnasium immerdar eine Bildungsstätte bleiben möge, wo die Ideale des Wahren, Guten, Schönen gepflegt werden, wo Gottesfurcht und Nächstenliebe die Herzen aneinander binden und zu Gott führen, wo Zucht und gute Sitten herrschen, wo sich aus Knaben echte

deutsche Jünglinge entwickeln, die später als Männer dem deutschen Vaterlande, jeder an seiner Stelle, zu dienen vermögen. An Euch, liebe Schüler, liegt es vor allem, den Ruhm Eures Gymnasiums zu wahren und zu mehren; seid dessen stets eingedenk und wachset heran, körperlich und geistig zur Freude Eurer Lehrer und Eltern! Valete atque mihi favete!"

Die Geschäfte des Direktors im Winterhalbjahr 1908/09 übernimmt der Direktor des hiesigen Realgymnasiums, Herr Hofrat Dr. Frerichs; für die freiwerdenden Stunden ist der Kandidat des höhern Lehramts Herr Dr. Edmund Pressler dem Gymnasium bis Ostern 1909 zugewiesen worden.

Bis hier erstrecken sich die Aufzeichnungen des Herrn Direktor Dr. Koetschau über den Verlauf der Schulereignisse. Wenn ich nun seinen Bericht fortführe, so habe ich in erster Linie ihm, dem trefflichen Direktor, den Dank der Lehrer und der Schüler für alles das auszusprechen, was er in seiner Amtstätigkeit ihnen und der Schule geboten und geleistet hat. Ungern sahen alle den liebenswürdigen Amtsgenossen und wohlwollenden Vorgesetzten scheiden, und mit der freundlichen Erinnerung an seine gesegnete Wirksamkeit begleiten ihn unsre besten Wünsche in sein neues Amt. Möge er dort dieselbe Befriedigung und die gleiche Anerkennung finden, die ihm hier in so reichem Masse zuteil geworden sind. Als Nachfolger des Herrn Direktor Koetschau ist der Oberlehrer am Stadtgymnasium in Halle a. S., Herr Dr. Max Consbruch, vom 1. April 1909 an zum Direktor des Grossherzoglichen Gymnasiums ernannt worden.

Im Anschluss an die Morgenandacht, mit der das Winterhalbjahr am 13. Oktober begonnen wurde, stellte der Unterzeichnete sich den Schülern als Vertreter des Direktors vor und führte die Herren Oberlehrer Dr. Preuss und Dr Pressler*) in ihre dienstlichen Stellungen am Gymnasium ein.

Bei der Feier des Reformationsfestes am 31. Oktober sprach der Oberprimaner Walther Schmiedel über Luthers Disputation mit Eck.

Die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls wurde am 5. November begangen; am Tag vorher hielt Herr Prof. Schmiedel eine vorbereitende Andacht ab.

Am 21. November hatten wir die Freude eines Besuches des Herrn Oberschulrat Dr. Krumbholz; er nahm Einsicht in den Unterricht verschiedener Klassen.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers hielt Herr Prof. Dr. Zimmermann die Festrede über die Zahl 7 und ihre Bedeutung in Sage und Geschichte.

Zur Reifeprüfung waren 15 Oberprimaner zugelassen, ausserdem war Herr Stud. K. Witzel als Auswärtiger dem Gymnasium zur Ableistung der Reifeprüfuug überwiesen worden. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden vom 8.—13. Februar angefertigt, die mündliche Prüfung wurde unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Krumbholz aus Weimar am 22. Februar abgehalten.

Wie im vorigen Jahre, so hat auch in diesem Jahre die Direktion des hiesigen Stadttheaters eine Reihe von Schülervorstellungen gegeben, die von den Schülern des Gymnasiums gut besucht wurden. Für diese entgegenkommende Rücksichtsnahme auf die Wünsche der Schule sei der Direktion auch an dieser Stelle verbindlicher Dank ausgesprochen.

*) Edmund Pressler wurde geboren am 3. März 1883 in Mittelhausen bei Stotternheim, besuchte das Gymnasium zu Weimar, studierte in Jena klassische Philologie und Geschichte und promovierte daselbst im Februar 1908. Das Thema war: „De Plauti Aulularia". Am 27. Februar bestand er die Prüfung für das höhere Lehramt.

II. Unterricht.

Übersicht der im Schuljahre 1908—1909 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor, im Winter Herr Prof. Hossfeld.

Religionslehre 2 St.: Religionsgeschichte. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Schmiedel.

Deutsch 3 St.: In der Klasse gelesen: Julius Cäsar, König Johann, die wichtigsten Teile der Hamburgischen Dramaturgie, Jphigenie. Zu Hause gelesen: Tasso, Dichtung und Wahrheit, B. 7–12, Goethes Leben, Dramen und Lyrik, Schillers Leben, Gedankenlyrik. Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod; Beispiele und Ergänzungen durch Schülervorträge und im Anschluss an diese. 8 Aufsätze. Helmbold.

Lateinisch 7 St.: Tacitus, Agricola; Cicero, 1. und 2. Philippica. Wöchentliche Klassenarbeiten mit grammatischen Wiederholungen 5 St. Im Sommer der Direktor, im Winter Helmbold. — Horaz, Carm. I 2, 4, 8, 10, 14, 18, 20, 21, 29, 31, 33, 34, 35, 38. III 1, 2, 6, 30. Sat. I 3, 9. II 5. Epist. I 1, 10, 19. Wiederholungen. 2 St. Helmbold.

Griechisch 6 St.: Sophokles, Philoktet und kursorisch Euripides, Iphigenie in Aulis. Platons Protagoras. 4 St. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus d. Griechischen und grammatische Wiederholungen. 1 St. Im Sommer der Direktor, im Winter Koch. — Homer, Ilias und Odyssee, Plan und Zusammenhang der beiden Gedichte mit Wiederholungen. Griech. Lyrik nach dem Florilegium Graecum fasc. I. 1 St. Helmbold.

Französisch 2 St.: Corneille, Le Cid. A. Daudet, Tartarin sur les Alpes, Kap. IV. ff. Alle 3 Wochen eine schriftl. Klassenarbeit. Sprechübungen. Gramm. Wiederholungen. Nicolai.

Englisch (wahlfrei) 2 St.: Irving, Tales of Alhambra. Schmiedel.

Hebräisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Klassenarbeiten. Gelesen Genesis 10—37. Schmiedel.

Geschichte und Erdkunde 3 St.: Deutsche und europäische Staatengeschichte von 1700 bis zur Neuzeit. Wiederholung des Deutschen Reiches. Verkehrskunde. Heydenreich.

Mathematik 4 St.: Stereometrie II. Teil. Anfangsgründe d. analytischen Geometrie. Die Haupteigenschaften der Kegelschnitte. Wiederhol. aus allen Teilen der Mathematik. Hossfeld.

Physik 2 St.: Optik. Elemente der mathematischen Erdkunde. Hossfeld.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Schmiedel.

Religionslehre 2 St.: Kirchengeschichte. Schmiedel.

Deutsch 3 St.: Literaturgeschichte von Luther bis Lessing mit Proben aus dem Lesebuche. In der Klasse gelesen: Lessings Laokoon, Schillers Wallenstein. Zu Hause gelesen: Lessings Nathan. Dispositionslehre u. Übungen. Freigewählte Vorträge. 8 Aufsätze. Schmiedel.

Lateinisch 7 St.: Cicero, Auswahl aus den philosophischen Schriften, Tacitus, Germania und Agricola. 3 St. Wiederholung der Syntax der Kasus, Tempora und Modi. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 2 St. Heydenreich. — Horaz, Carm. I 1, 3, 9, 17, 20, 24, 27, 38. II 6, 7, 13, 17. III 8, 21, 29, 30. Epod. 1, 2. Sat. 1, 34, 10. 2 St. Im Sommer der Direktor, im Winter Helmbold.

Griechisch 6 St.: Thukydides, B. I und IV. Demosthenes, III. Olynthische Rede. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, im Anschluß daran grammatische Wiederholungen. 4 St. Koch. — Homer, Ilias in Auswahl. 2 St. Koch, seit Mich. Preuss.
Französisch 2 St.: Toepffer, Nouvelles Gènevoises. Molière, Les Précieuses ridicules. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Gramm. Wiederholungen. Sprechübungen. Nicolai.
Englisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Diktate, Übersetzungen. Gelesen aus Hausknecht, The English Student. Schmiedel.
Hebräisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Klassenarbeiten. Gelesen Genesis 20—40. Schmiedel.
Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit vom Ausgang der Karolinger bis 1714. Erdkunde (alle 14 Tage 1 St.): Wiederholung des deutschen Reiches; allgemeine Geographie. Heydenreich.
Mathematik 4 St.: Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinationslehre. Trigonometrie. I. Teil der Stereometrie. Hossfeld.
Physik 2 St.: Mechanik der drei Aggregatzustände. Hossfeld.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Herr Dr. Helmbold.

Religionslehre 2 St.: Leben Jesu und apostolisches Zeitalter. Schmiedel.
Deutsch 3 St.: Im Sommer gelesen: Götz von Berlichingen, Jungfrau von Orleans, privatim: Maria Stuart, Hermannschtacht. Im Winter: Nibelungenlied gelesen; mittelhochdeutsch: Stücke aus dem Nibelungenliede, Walther. Überblick über die Entwickelung der deutschen Sprache und die ältere Literaturgeschichte. 9 Aufsätze, freie Vorträge der Schüler. Koch.
Lateinisch 7 St.: Cicero, De imp. Cn. Pomp. Livius B. 27, 28, 30 in Auswahl. 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Syntax. Wöchentliche Klassenarbeiten. 2 St. Helmbold. — Vergil, Aen. II, IV, VI. Auswahl aus den Eclogen und Elegikern. 2 St. Zugwurst.
Griechisch 7 St.: Gelesen Xenophons Hellenika, B. I u. II, Herodot I u. II. Syntax nach Weber u. Wiederholung des Verbums. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Homer, Odyssee B. IX—XXIV mit Auswahl. Koch, seit Mich. Preuss.
Französisch 2 St.: Lektüre: Tableaux historiques du Moyen-âge; Molière, Le Bourgeois gentilhomme. Grammatik: die Pronomina. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Zugwurst.
Hebräisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Übungen. Haus- und Klassenarbeiten. Schmiedel.
Geschichte und Erdkunde 3 St.: Röm. Geschichte vom 2. pun. Kriege ab und Geschichte des Mittelalters bis zu den Karolingern einschließl. Wiederholungen. — Erdkunde. Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. Helmbold.
Mathematik 4 St.: Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Gleichungen II. Grades mit einer und 2 Unbekannten nebst Anwendungen. Proportionen beim Kreise. Quadratur und Rektifikation des Kreises. Metrische Relationen am Dreieck. Harmonische Lage von Punkten und Strahlen. Algebraische Geometrie. Hossfeld.
Physik 2 St.: Elektromagnetismus. Elektrodynamik. Induktion. Wärmelehre. Hossfeld.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Oesterheld, seit Michaelis Dr. Preuss.

Religionslehre 2 St.: Geschichte des Volkes Israel. Schmiedel.

Deutsch 2 St.: Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm und Voß' Luise, teils in der Klasse, teils zu Hause gelesen. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrage. 10 Aufsätze. Flex.

Lateinisch 8 St.: Sallust, Jugurtha. Cicero in Catil. I, III, IV. Sprachlehre nach H. J. Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B, § 257 ff. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, IV 2. Wiederholungen aus Casus-, Tempus- u. Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeit. 6 St. Oesterheld, seit Mich. Preuss. — Ovid, Metam. nach Siebelis' Auswahl, II 26, 27, 28, 29, 30. Vergil, Aeneis I u. II in Auswahl. Einige Abschnitte wurden auswendig gelernt. 2 St. Oesterheld, seit Mich. Fleischer.

Griechisch 7 St.: Arrians Anabasis in Auswahl (Aufstand in Griechenland, Granikos, Halikarnass, Gordion, Issos, Tyros, Dareios' Flucht u. Tod, Bessos' Verfolgung u. Bestrafung, Philotas, Kleitos, Kampf mit Poros, Alexanders Tod). 3 Stunden. Wiederholung der Formenlehre. Syntax des Nomens. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 2 St. — Homer, Odyssee B. I bis VIII mit Auslassungen. 2 St. Helmbold, seit Mich. Pressler.

Französisch 2 St.: Plötz-Kares Ausg. E, Kap. 31—50. Wiederholungen, besonders der unregelmäß. Verben. Übungen im mündlichen Gebrauch der französ. Sprache. Im Sommer alle 2, im Winter alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Nicolai.

Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des Orients und Griechenlands. Römische Geschichte bis zum ersten punischen Kriege. — Zusammenfassende Übersicht der ausserdeutschen Länder Europas. Fleischer.

Mathematik 4 St.: Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren; Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Proportionen am Kreis. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Physik 2 St.: Anorganische Chemie. Die einfachsten Tatsachen aus der organischen Chemie. Die Elektrizität im Gleichgewicht. Hossfeld.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Nicolai.

Religionslehre 2 St.: Apostelgeschichte. Bilder aus der Kirchen-, besonders Missionsgeschichte. Katechismus. Kirchenlieder. Schmiedel.

Deutsch 2 St.: Gedichte aus Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, fünfter Teil, erklärt und gelernt. Übungen im Vortrage. Lehre von der Wortbildung und den Bindewörtern im Anschluss an Lesestücke aus dem Lesebuch. 11 Aufsätze. Nicolai.

Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. gall. VI., 21 ff. VII. Sprachlehre nach H. J. Müller, Lat. Schulgrammatik, Ausg. B §§ 132—256. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Ostermanns Latein. Übungsbuch, Ausg. von H. J. Müller, Teil IV. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten. — Ovid, Metam. nach Siebelis' Auswahl Nr. 13, 20, 38. Nicolai.

Griechisch 7 St.: Verbum mutum (§ 52 ff.), verbum liquidum, unthematische Konjugation, unregelmässige Verba. Wiederholung der Formenlehre nach Webers griechischer Elementargrammatik. Meurer, Griechisches Lesebuch II. Xenophon, Anabasis II—IV in Auswahl Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Oesterheld, seit Mich. Preuss.

Französisch 3 St.: Plötz-Kares Übungsbuch Kap. 1—24. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Flex.

Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte von 1555 bis zur Gegenwart. Oesterheld, seit Mich. Fleischer.

Erdkunde 1 St.: Deutschland und Mitteleuropa. Oesterheld, seit Mich. Fleischer.

Mathematik 3 St.: Multiplikation und Division, Zerlegung in Faktoren. Addition und Subtraktion der Brüche. Kreislehre, I. Teil. Lehre von der Flächengleichheit. Konstruktionsaufgaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. Barth.

Stenographie (wahlfrei) 2 St.: Verkehrsschrift nach Gabelsbergers System. Barth.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Zimmermann.

Religionslehre 2 St.: Im Sommerhalbjahr: Leben Jesu, im Winterhalbjahr vereint mit Obertertia. Schmiedel.

Deutsch 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem deutschen Lesebuche von Evers und Walz, Teil IV behandelt, einige Gedichte gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Beugung des Verbums. 12 Aufsätze. Fleischer.

Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. gall. V, VI. Unvorbereitetes Übersetzen. Satzlehre des Nomens. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Zimmermann.

Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Webers Grammatik § 1—57. Lesestoff: Meurer, Griech. Lesebuch I. Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Flex.

Französisch 3 St.: Französische Elementargrammatik nach Plötz (Elementarbuch, II. Teil). Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Zugwurst.

Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Fleischer.

Erdkunde 1 St.: Die außereuropäischen Erdteile. Fleischer.

Mathematik 3 St.: Dreieckskonstruktionen. Parallelogramm und Trapez. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Bau der Gliedertiere. Stachelhäuter, Pflanzen- und Urtiere. Uebersicht über das Tierreich. Barth.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Flex.

Religionslehre 2 St.: Die Entwickelung der jüdischen Religion an der Hand der geschichtlichen Bücher des Alten Testaments; Hiob. Zugwurst.

Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen. Gedichte erklärt und gelernt. Einführung in den Satzbau. Regelmäßige Aufsätze. Zugwurst.

Lateinisch 9 St.: Die Elemente der Syntax und Wiederholung der Formen. Mündliche Übersetzungen aus Ostermanns lateinischem Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Flex.

Französisch 4 St.: Französische Elementargrammatik nach Plötz, Elementarbuch. Im W.-H. wöchentliche schriftliche Übungsarbeiten. Zugwurst.

Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. Teil. Nicolai.

Erdkunde 2 St.: Das außerdeutsche Europa. Nicolai.

Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Parallelen. Kongruenz der Dreiecke. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Rechnen 2 St.: Die zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Allgemeine Rechnungen mit Prozenten, Gewinn- u. Verlustrechnung. Verteilungsrechnung. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere und Würmer. Barth.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Koch.

Religionslehre 2 St.: Christus, Paulus, Luther und die Kirche nach der biblischen Geschichte. Zugwurst.

Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche von Evers und Walz, Teil II. Lehre vom Satz und von den Satzzeichen. Diktate, einige Aufsätze. Fleischer.

Lateinisch 9 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Ausnahmen der Genusregeln. Accus. c. Inf., Ablat. absol., Particip. conjunct. u. a. Lesen und Übersetzen nach Meurer, Lat. Lesebuch II. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Koch; im Sommer erteilte 4 Stunden davon Fleischer.

Geschichte 2 St.: Thüringische Geschichte. Einzelne Abschnitte aus der deutschen Geschichte bis 1871. Fleischer.

Erdkunde 2 St.: Geograph. Grundbegriffe; Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands. Kartenzeichnen. Fleischer.

Rechnen 4 St.: Die gemeinen Brüche, einfache Regeldetri mit gemeinen Brüchen. Barth.

Naturkunde 2 St.: Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. Barth.

Schreiben 2 St.: Das lat. und deutsche Alphabet. Ein- und mehrzeilige Vorschriften. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Heydenreich.

Religionslehre 3 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die zehn Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche gelernt. Barth.

Deutsch 3 St.: Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Evers und Walz, Teil I. Gedichte. Wöchentliche Diktate. Grundzüge der deutschen Sprachlehre. Zugwurst.

Lateinisch 9 St.: Regelmässige Formenlehre nach dem Lesebuch von Meurer, Teil I, und der Grammatik von Müller. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Heydenreich.

Erdkunde 2 St.: Heimatkunde von Thüringen mit einer Einleitung über die Geographie im allgemeinen. Zugwurst, seit Mich. Pressler.

Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Zeitrechnung. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. Barth.

Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere und Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. Barth.

Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. Barth.

III. Stiftungen.

1. Das Brotstipendium genossen der Unterprimaner Buhler, die Obersekundaner Alfred Kallenbach und Rössger und der Untersekundaner Walter Hüttig;
2. Die Fuldaische Bücherstiftung der Obertertianer Rimbach und der Quintaner Ebert;
3. Das Asverusische Stipendium der Oberprimaner Pühn;
4. Das Storchsche der Quintaner Röttger;
5. Die Julius v. Eichel-Streibersche Stiftung der Unterprimaner Poebel und der Obertertianer Beck;
6. Das Wienersche Schulstipendium der Obersekundaner Nestler;

7. Die Calmbergsche Stiftung die Primaner Schmiedel, Poebel, Weber, die Sekundaner Orff, Blume, Hüttig;
8. Das Ubersche Stipendium der Oberprimaner Wuth;
9. Die Gräflich Elmptsche Stiftung der Primaner Pühn, der Sekundaner Walther, der Tertianer Beck;
10. Das Görwitzische Stipendium der Operprimaner Pühn.
11. Das Fürstliche Gymnasialstipendium erhielten die Primaner Schmiedel, Alfred Wuth, Böttger, Poebel; die Sekundaner Orff, Walther, Hüttig I, Rössger; die Tertianer Weber, Rimbach, Mohr, Lauer.
12. Nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz wurde 22 Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt.
13. Die Caesar Butschke-Stiftung wurde den Bestimmungen gemäss verwendet.
14. Die Carl Otto Hensgen-Stiftung wurde nach der Bestimmung des Stifters am 10. Mai an drei Obertertianer verteilt.
15. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Winkler u. Knieling, die Quintaner Hillardt und Ebert, die Sextaner König und Henne.

IV. Sammlungen.

Die Carl Alexander-Bibliothek erhielt an Geschenken, für die die Bibliotheksverwaltung ihren ehrerbietigsten und ergebensten Dank ausspricht:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur: Kienze, Im Konzert. — Genthe, Samoa. — Hörstel, Die Napoleonsinseln Korsika und Elba. — von Pflugk-Harttung, Splitter und Späne aus Geschichte und Gegenwart.

Durch Ueberweisung der Grossherzoglichen Bibliothek in Weimar: Weltrich, Schillers Ahnen. — Loening, Ueber Wurzel und Wegen des Rechts. — Gräf, Gedanken über ein Carl August-Museum in Weimar. — Pache, Geschichte des sächs. Landtagswahlrechts von 1831—1907. — Windelband, Kuno Fischer. — Conrad . . . Elster . . . Lexis . . . Loening, Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Bde. 1—5. — Müller, Die Berliner Centenarfeier für Wilhelm den Großen . . . 1897. — Stockhorner von Starcin, Geschichte des Rittergutes Kalbsrieth und seiner Bewohner. — Wülcker, Die Verdienste der fruchtbringenden Gesellschaft um die deutsche Sprache. — Pintschovius, Schiller und Jena. Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwicklung 1897—1907. — Grünhagen, Schlesien unter Friedrich dem Großen, 2 Bde. — Schultz, Schlesiens Kunstleben im 13. und 14. . . . im 15. bis 18. Jahrh. — Schultz, Beschreibung der Breslauer Bilderhandschrift des Froissart. — Krebs, Französische Staatsgefangene in schlesischen Festungen. — Jungnitz, Geschichte der Dörfer Ober- und Nieder-Mois im Neumarkter Kreise. — Hebbel, Sämtliche Werke, Ausgabe von Werner, Bde. 3—9. Hebbel, Briefe, 8 Bde. — Borkowsky, Das alte Jena und seine Universität. — Zuwachs der Großherzogl. Bibliothek zu Weimar 1905—1907.

Aus den Bibliotheken der „Secundogenitur“ und des „Hauptfideikommisses des Großherzogl. Hauses“ wurde eine größere Zahl Bücher zur Verwaltung und Benutzung hierher überwiesen und auch bewilligt, dass bis zu einem Rechnungsbetrage von 300 Mk. ungebundene Bücher gebunden werden sollten.

2. Von den Erben Ihrer Königlichen Hoheit der Verewigten Frau Großherzogin Sophie von Sachsen: Goethes Werke, I, 42^2, IV, 40, 41, 42, 43, 45, 46. — Dr. Martin Luthers Werke, kritische Gesamtausgabe, Bde. 18, 34^1, 34^2.

3. Vom Großherzogl. Staatsministerium, Departement des Kultus: Abhandlungen der Kaiserl. Leopold. Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher, Bde. 73, 87. — Leopoldina, Amtliches Organ . . . 43. Heft. — Gedächtnisrede auf Joh. von Schröter . . . erster Rektor der Universität Jena . . . — Klarmann, Geschichte der Familie von Kalb auf Kalbsrieth. — 4 Meßtischblätter Weimarischen Gebietes. — Preußische Statistik. Das gesamte niedere Schulwesen im preußischen Staate im Jahre 1906. III. Teil. Die öffentlichen Volksschulen. — La Mara, Briefwechsel zwischen Franz Liszt und Carl Alexander, Großherzog von Sachsen. — 350jähriges Jubiläum der Universität Jena. — Statistik der Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten im Großherzogtum Sachsen. — Reichsgesetzblatt. — Landtagsverhandlungen.

4. Von der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. und histor. Klasse, zu München: Sitzungsberichte 1907, 3. — Wecklein, Ueber die Methode der Textkritik und die handschriftliche Ueberlieferung des Homer. — Brentano, Die Entwickelung der Wertlehre. — Pratz, Die Anfänge der Hospitaliter auf Rhodos. — Lehmann Neue Bruchstücke aus „Weingartener" Itala-Handschriften. — Meiser, Studien zu Arnobius. — Muncker, Ueber einige Vorbilder für Klopstocks Dichtungen.

5. Von Herrn Oberschulrat Dr. Krumbholz in Weimar: Die ersten Fortbildungsschulen in Weimarischen Landen (1790—1799).

6. Von der Goethe-Gesellschaft in Weimar: Schriften, Bde. 1–22.

7. Von Herrn Bibliothekar Dr. E. Weber in Kiel: Aristophanische Studien, von Hugo Weber. Aus dem Nachlasse.

8. Von Herrn Professor Dr. Flex: Zeitschrift für deutsche Mundarten, 1908.

9. Von Herrn Dr. Helmbold: Helmbold, Straßennamen und andere Ortsbezeichnungen Eisenachs.

10. Von verw. Frau Professor Dr. Kühn: Petermanns Geographische Mitteilungen, in 27 Jahrgängen (1864—1890) und 16 Ergänzungsheften.

11. Von Herrn Verlagsbuchhändler Eifert in Eisenach: Kießling, Kurze Geschichte der Kirche zu Farnroda an der Ilm. — Lohmann, Der Schmied in Ruhla. Schauspiel. — Bechstein, Sagen von Eisenach und der Wartburg. — Hartmann, Leute von Eisenach, Gedicht. — Hoffmann, Der Kampf der Sänger. — Reimchronik von Eisenach und der Wartburg, verfaßt durch Melchior Merten.

12. Von Herrn Chefredakteur Ph. Kühner in Eisenach: Die Schulgemeinschaft Eisenachs mit dem Staate. Von Ph. Kühner.

13. Von verw. Frau Leutnant Kayser in Eisenach: „Der Wandervogel", Zeitschrift. Jahrg. 1907. — Die Wandgemälde im Kaiserhaus zu Goslar.

Sehr bedeutenden und höchst dankenswerten Zuwachs erhielt die Bibliothek dadurch, dass Herr Geh. Hofrat Dr. Weniger, Direktor des Wilhelm Ernst-Gymnasiums in Weimar, vordem Direktor des hiesigen Gymnasiums, den größten Teil seines Besitzes an Büchern hierher schenkte.

Noch erstatten wir besonderen Dank dem Gemeinderat der Großh. Residenzstadt Eisenach für die Bewilligung eines Beitrages von Einhundert Mark.

Die Abteilung „Wartburg-Bibliothek",

die einen wertvollen Besitz von über 400 Urdrucken lutherischer Schriften enthält, und über deren Entstehung und Bedeutung die Jahresberichte von 1888 f., 1892, 1902 f. zu vergleichen sind, erhielt folgende Geschenke:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, 1907, 3/4, 1908, 1, 2, 3.

2. Von Herrn Schloßhauptmann Major von Cranach: Bericht über den X. Allgemeinen Deutschen Bergmannstag zu Eisenach vom 9. bis 12. Sept. 1907. — Bach, Jahrbuch, 4. Jahrg., 1907, herausg. von A. Schering. — Viertes deutsches Bach-Fest in Chemnitz 3. bis 5. Okt. 1908. Fest- und Programmbuch. — J. S. Bachs Werke, Kantate No. 85. Partitur. Klavierauszug mit

Text. Brandenburg. Konzert No. 3. Partitur . . . für Klavier zu 4 Händen. — Demiani, Sächs. Edelsinn, S.-A. — Hollander, les guidons de Tolleresky-Hussards (1743—1758). l'étendard de Royal-Cravattes (1758). — Aus Cranachs Holzschnitten. Herausg. vom Jugendschriften-Ausschuß des allgemeinen Lehrervereins Düsseldorf.

3. Von Herrn Major von Ehrenthal in Heidelberg: von Ehrenthal, Die Waffensammlung des Fürsten Reuss j. L. in Schloss Osterstein, sowie die Gewehrkammer des Fürsten Reuss j. L. in Schloss Schleif.

4. Von Herrn Kirchenrat Walther in Weimar: Walther, Vom zweiten Wartburgfest. Eine Pfingsterinnerung aus dem Jahre 1848.

5. Vou Herrn Geh. Oberforstrat Hubert in Erfurt: Geschichte des Post- und Telegraphenwesens in dem Grossherzogtum Sachsen.

6. Von Herrn Schriftsteller Kellermann in Weimar: Kellermann, Ein Dichter des Hunsrücks, R. Röhrig.

7. Von Herrn Pastor Jaeger in Bethel-Bielefeld: Die Fünfte Eisenacher Konferenz 5. 6. 7. 8 Juni 1906 in Eisenach. Bericht der Verhandlungen.

8. Von Herrn Verlagsbuchhändler Schaffnit in Düsseldorf: Doje, Der Held von Wittenberg und Worms.

9. Von der Buchhandlung M. Breslauer in Berlin: Breslauer, Dokumente frühen deutschen Lebens. I. Reihe. Das deutsche Lied geistl. u. weltl. bis zum 18 Jahrhundert. Katalog III.

10. Von Herrn Dr. B. Daun, Privatdozenten an der Herzogl. Tech. Hochschule zu Braunschweig: Daun, Die Kunst des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung

wurden geschenkt:

1. Rohstoffe und Produkte der Porzellanfabrikation von Herrn Buchhalter Fleischmann, Gotha.
2. 1 Seenadel, 1 Seestern, von Gebr. Nicolai, VI. V. d. Gym.
3. 1 Papagei, Blaustion-Amazone, Gymn. Geyersbach, IV.
4. J. Kagerah's Verlag technologischer Lehrmittel, Hamburg 1 Kasten: Die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne.
5. 1 Stück Lava vom Heckla, geschenkt von Herrn Max Raebel, Componist in Drontheim.

Neuanschaffungen:

1. Ein Einsiedlerkrebs mit 2 Seerosen (Schlüter, Halle).
2. Ein Hecht (durchsichtig) Natura Docht.

V. Lehrer.

1. Schmiedel, Professor, Klassenlehrer der Ib.
   Ia Religion 2 St. Englisch 2 St. Hebräisch 2 St. (verb. mit Ib). Ib Religion 2 St. Deutsch 3 St. Englisch 2 St. IIa Religion 2 St. Hebräisch 2 St. IIb Religion 2 St. IIIa Religion 2 St. (verb. mit IIIb).
2. Dr. Zimmermann, Professor, Klassenlehrer der IIIb.
   IIb Mathematik 4 St. IIIa Mathematik 3 St. IIIb Latein 8 St. Mathematik 3 St. IV Mathematik und Rechnen 4 St.

3. Dr. Flex, Professor, Klassenlehrer der IV.
IIb Deutsch 2 St. IIIa Franz. 3 St. IIIb Griech. 7 St. IV Latein. 9 St.
4. Dr. Nicolai, Professor, Klassenlehrer der IIIa.
Ia Franz. 2 St. Ib Franz. 2 St. IIb Franz. 2 St. IIIa Lat. 8 St. Deutsch 2 St. IV Geschichte und Erdkunde.
5. Dr. Hossfeld, Professor, Klassenlehrer der Ia.
Ia Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ib Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIa Math. 4 St. Physik 2 St. IIb Physik 2 St.
6. Dr. Helmbold, Oberlehrer, Klassenlehrer der IIa.
Ia Lat. 7 St. Deutsch 3 St. Homer 1 St. Ib Horaz 2 St. IIa Lat 5 St. Gesch. 3 St.
7. Dr. Heydenreich, Oberlehrer, Klassenlehrer der VI.
Ia Gesch. 3 St. Ib Lat. 5 St. Gesch. 3 St VI Lat. 9 St.
8. Dr. Koch, Oberlehrer, Klassenlehrer der V.
Ia Griech. 5 St. Ib Griech. 4 St. IIa Deutsch 3 St. V Latein 9 St.
9. Dr. Preuss, Oberlehrer, Klassenlehrer der IIb.
Ib Homer 2 St. IIa Griech. 7 St. IIb Latein 6 St. IIIa Griech. 7 St.
10. Zugwurst, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
IIa Franz. 2 St. Vergil 2 St. IIIb Franz. 3 St. IV Franz. 4 St. Deutsch 2 St. Religion 2 St. V. Religion 2 St. Deutsch 3 St.
11. Fleischer, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
IIb Lat. 2 St. Gesch. 3 St. IIIa Gesch. u. Erdkunde 3 St. IIIb Deutsch 2 St. Gesch. und Erdkunde 3 St. V Deutsch 3 St. Geschichte und Erdkunde 4 St.
12. Dr. Pressler, Candidat.
IIb Griech. 7 St. VI Erdkunde 2 St.
13. Barth, Elementarlehrer.
IIIa Naturkunde 2 St. Stenographie 2 St. IIIb Naturkunde 2 St. IV Naturkunde 2 St. V Rechnen 4 St. Naturkunde 2 St. Schreiben 2 St. VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Naturkunde 2 St. Schreiben 2 St. Turnen 2 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Kugel. Zeichenunterricht in den drei untersten Klassen, je 2 St.
Musikdirektor Rinkens. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St.
Lehrer Bergfeld Turnlehrer. Turnunterricht in I bis V zusammen 6 St. Turnspiele 2 St.

VI. Verzeichnis

der eingeführten Lehr- und Hülfsbücher.

Die beigefügten Preise beziehen sich auf gebundene Exemplare.

In Ober-Prima.

	M	₰
Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch		
Mehlhorn, Grundriß der protestantisch. Religionslehre	1	—
Noack, kirchengeschichtl. Lesebuch	2	50
Hollenberg, hebr. Schulbuch und Grammatik	3	—
Weber, Elemente d. lateinischen Syntax	2	—
Weber, griechische Grammatik	2	0
Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. Prima	3	30
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60
Hercher, Lehrbuch d. Geometrie Ausg. A für Gymn., Heft III	1	80
Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra	3	25
Schlömilch, Logarith. Tafeln	1	30
Poske, Oberstufe der Naturlehre	4	40
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte IV und V. 2.— und 2.40, beide zusammen	4	—
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft 7	0	80
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
Sering, Chorbuch	1	80

In Unter-Prima.

	M	₰
Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch		
Lohmann-Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte	2	30
Noack, kirchengeschichtl. Lesebuch	2	50
Hollenberg, hebr. Schulbuch und Grammatik	3	—
Müller, Latein. Schulgrammatik	2	60
Ostermann-Müller, Lat. Uebungsbuch V. Teil	3	—
Weber, griechische Grammatik	2	80
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Prima	3	30
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60
Plötz-Kares, franz. Uebungsbuch E	2	75
Hausknecht, the English student	3	50
Hercher, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien A I und II zusammen	2	70
Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra	3	25
Schlömilch, Logarithm. und trigonom. Tafeln	1	30
Poske, Oberstufe der Naturlehre	4	—
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie, Ausg. D Heft 7	—	80
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
Sering, Chorbuch	1	80

In Ober-Sekunda.

	M	₰
Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch		
Mehlhorn, Die Bibel	1	—
Hollenberg, hebr. Schulbuch und Grammatik	3	—
Müller, Latein. Schulgramm., Ausg. B	2	60
Ostermann-Müller, Latein. Uebungsb. Ausg. A IV. Teil 2 Abt.	2	—
Weber, griechische Grammatik	2	80
Hopf und Paulsiek, Lesebuch, herausgegeben von Scheel für IIa	2	50
	2	—
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60
Plötz-Kares, Uebungsbuch Ausg. E	2	75
Tableaux historiques du moyen-âge (Sammlung Goebel Bd. 25)	1	05
Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra	3	25
Schlömilch, Logarithm. und trigonom. Tafeln	1	30
Hercher, Lehrbuch der Geometrie A I	1	60
Poske, Oberstufe der Naturlehre	4	—
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III	2	—
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie Ausg. D Heft 3	—	85
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
Sering, Chorbuch	1	80

In Unter-Sekunda.

	ℳ	₰
Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch		
Mehlhorn, Die Bibel	1	—
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg B	2	60
Ostermann-Müller, Latein. Uebungsb. Ausg. A IV. Teil, 2 Abt.	2	—
Autenrieth, Wörterbuch zu Homer	3	60
Weber, griechische Grammatik	2	80
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60
Plötz-Kares, franz. Uebungsbuch Ausg. E	2	75
Hercher, Lehrbuch der Geometrie Ausg. A Heft I	1	60
Reidt, Aufgabenslg. a. d. Arithm. u. Algebra	3	25
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil	2	—
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft 5	—	90
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
Sering, Chorbuch	1	80

In Ober-Tertia.

	ℳ	₰
Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch		
Nicolai, Katechismus, Ausgabe für Gymnasien	1	10
Ostermann-Müller, latein. Uebungsbuch für Tertia, neue Ausgabe	2	40
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
Weber, griechische Grammatik	2	80
Meurer, griechisches Lesebuch II	1	80
Evers und Walz, Deutsches Lesebuch Bd. IV	3	—
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60
Plötz-Kares, franz. Uebungsb. Ausg. E	2	75
Hercher, Lehrbuch der Geometrie Ausg. A, H. I	1	60
Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra	3	25
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte II. Teil	3	—
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie, Ausg. D Heft 4	1	—
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
Sering, Chorbuch	1	80

In Unter-Tertia.

	ℳ	₰
Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch		
Nicolai, Katechismus, Ausgabe für Gymnasien	1	10
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
Ostermann-Müller, Latein. Uebungsbuch f. Tertia, neue Ausgabe	2	40
Meurer, griechisches Lesebuch I	2	—
Weber, griechische Grammatik	2	80
Evers und Walz, deutsches Lesebuch Bd. IV, Teil 1	2	60
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Plötz-Kares, Elementarbuch der franz. Sprache Ausgabe E	2	30
Hercher, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien, Ausg. A, Heft I	1	60
Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra	3	25
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte II. Teil	3	—
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft 3		85
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
Sering, Chorbuch	1	80

In Quarta.

	ℳ	₰
Gesangbuch		
Nicolai, Katechismus für Gymnasien	1	10
Schaefer und Krebs, bibl. Lesebuch, Ausgabe B	1	10
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
Ostermann-Müller, Lat. Uebungsbuch für Quarta, Ausgabe A	2	40
Evers und Walz, deutsches Lesebuch Bd. III	2	40
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Plötz-Kares, Elementarbuch der franz. Sprache Ausgabe E	2	30
Hercher, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien Heft I	1	60
Schellen, Rechen-Aufgaben I	2	50
Neubauer, Lehrb. der Geschichte I. Teil	1	60
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie, Ausgabe D Heft 2	—	50
Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, kleine Ausgabe	1	60

	ℳ	₰
In Quinta.		
Gesangbuch		
Nicolai, Katechismus für Gymnasien	1	10
Schaefer, bibl. Geschichte	1	10
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
Meurer, Latein. Lesebuch II. Teil	1	90
Evers und Walz, deutsches Lesebuch Bd. II	2	20
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Schellen, Rechen-Aufgaben I	2	50
Putzger, historischer Atlas	3	—
Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft I	—	60
Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, kleine Ausgabe	1	60
Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch für Quinta (II. Teil)	—	80
In Sexta.		
Gesangbuch		
Nicolai, Katechismus für Gymnasien	1	10
Schaefer, bibl. Geschichte	1	10
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
Meurer, Latein. Uebungsbuch für Sexta	1	50
Evers und Walz, deutsches Lesebuch Bd. I	2	—
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Schellen, Rechen-Aufgaben I	2	50
Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, kleine Ausgabe	1	60
Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch (I. Teil)	—	60

Als **Lexika** werden in den oberen Klassen empfohlen:

	ℳ	₰
Lateinisch: Menge, Latein.-deutsches Schulwörterbuch, geb.	8	—
oder Heinichen, 2 Bände	14	—
Griechisch: Benseler-Kaegi	8	—
oder Menge, griechisch-deutsches Schulwörterbuch, geb.	8	—
Französisch: Mozin-Peschier	7	50
oder Sachs-Villatte in 1 Bd. geb.	15	—
2 Bde. geb.	16	—

VII. Schülerverzeichnis.

Oberprima.

1. Alfred Wuth a. Eisenach.
2. Walther Schmiedel a. Eisenach.
3. Fritz Biedermann a. Berka a. W.
4. Alfred Backhauß a. Eisenach.
5. Fritz Pühn a. Dankmarshausen.
6. Eugen Schau a. Eisenach.
7. Walther Bube a. Eisenach.
8. Rudolf Rothschuh a. New-York.
9. Ludwig Wuth a. Melborn.
10. Kurt Jaehler a. Eisenach.
11. Werner Alvo v. Alvensleben aus Eisenach.
12. Heinrich Wiesel a. Langewiesen (Schwarzb.-Sondersh.)
13. Walther Glaser a. Georgenthal.
14. Otto Rothe a. Weimar.
15. Ferdinand Krapf a. Nesselröden.
16. Friedrich Krug a. Eisenach.

Unterprima.

1. Arno Volland a. Gerstungen.
2. Erich Drömer a. Eisenach.
3. Hellmut Flick a. Eisenach.
4. Walter Bauer a. Eisenach.
5. Theodor Foltz a. Eisenach.
6. Eberhard Bornemann a. Eisenach.
7. Artur Böttger a. Eisenach.
8. Hugo Pöbel a. Eisenach.
9. Walter Zimmermann a. Eisenach.
10. Julius Weber a. Eisenach.
11. Wilhelm Stölten a. Gerstungen.
12. Gerhard Schulze a. Eisenach.
13. Paul Buhler a. Rastenberg.
14. Frank Aschmann a. Eisenach.
15. Kurt Wassermann a. Eisenach.
16. Werner Falckenthal a. Gross-Lichterfelde.
17. Karl Kallenbach a. Eisenach
18. Hans Helferich a. Eisenach.
19. Werner von Ravenau a. Eisenach.

Obersekunda.

1. Otto Orff a. Eisenach.
2. Hellmut Schenk a. Eisenach.
3. Karl Kallenbach a. Eisenach.
4. Siegfried Kuhn a. Eisenach.
5. Walter Stück a. Ilmenau.
6. Hellmut Walther a. Eisenach.
7. Julius Wolf a. Eisenach.
8. Eberhard Borsche a. Eisenach.
9. Dankwart Nestler a. Eisenach.
10. Erich Seel a. Großenbehringen.
11. Hermann Fürbringer a. Eisenach.
12. Alfred Rößger a. Eisenach.
13. Hans Nadbyl a. Eisenach
14. Vincenz von Alvensleben a. Eisenach.
15. Franz Schwartz a. Creuzburg.
16. Erwin Schwartz a. Creuzburg.
17. Fritz Blume a. Eisenach.
18. Paul Hess a. Gotha.
19. Franz Kolwitz a. Seidorf im Riesengebirge.
20. Oskar Schmidt a. Eisenach.
21. Erich Fackenheim a. Eisenach.

Untersekunda.

1. Werner Mittenzwey a. Eisenach.
2. Alfred Beck a. Eisenach.

3. Arno Bliedner a. Eisenach.
4. Lothar Habersang a. Eisenach.
5. August Müller a. Barchfeld.
6. Manfred Meyer a. Eisenach.
7. Walter Hüttig a. Mosbach.
8. Fritz Hüttig a. Mosbach.
9. Hugo Neumeister a. Salzungen.
10. Lothar Kahle a. Eisenach.
11. Wolfgang Fiek a. Eisenach.
12. Robert Böger a. Bischofroda.
13. Heinrich Saal a. Eisenach.
14. Fritz Körner a. Eisenach.
15. Alfred Müller a. Eisenach.
16. Paul Stuhlmann a. Eisenach.
17. Max Grünbaum a. Eisenach.
18. Friedrich Bornemann a. Eisenach.
19. Felix Hüther a. Eisenach.
20. Martin Casparius a. Neuwedel.
21. Karl Möbius a. Eisenach.
22. Alfred Möller a. Eisenach.
23. Artur Spies aus Eisenach.
24. Max Renner a. Tiefenort.
25. Werner Kahle a. Eisenach.
26. Hermann Buddensieg a. Eisenach.
27. Erich Schäfer a. Berka a. d. W.
28. Werner Müller a. Groß-Tabarz.

Obertertia.

1. Georg Zinn a. Eisenach.
2. Rudolf Rüger a. Eisenach.
3. Rolf Schenk a. Eisenach.
4. Erich Stoppert a. Eisenach.
5. Rudolf Drube a. Eisenach.
6. Otto Krug a. Eisenach.
7. Emil Krug a. Eisenach.
8. Otto Flex a. Eisenach.
9. Otto Weber a. Eisenach.
10. Fritz Beck a. Schmalkalden.
11. Otto Klüber a. Eisenach.
12. Ludwig Keibel a. Eisenach.
13. Arno Lauer a. Eisenach.
14. Edwin Feistkorn a. Eisenach.
15. Ernst Otto a. Eisenach.
16. Edwin Mohr a. Mihla.
17. Paul Kühnreich a. Eisenach.
18. Johannes Rimbach a. Gehaus.
19. Otto Ortweiler a. Steinschönau i. Böhmen.
20. Artur Müller a. Hötzelsroda.
21. Kaspar Altenbrunn a. Wartha.
22. Werner Dietel a. Eisenach.
23. Balduin Baumbach a. Mihla.
24. Eduard Möckel a. Eisenach.
25. Adolf Mönch a. Eisenach.
26. Erich Herrmann a. Eisenach.
27. Hans Fiek a. Eisenach.
28. Erich Ackermann a. Eisenach.
29. Kurt Weitemeyer a. Wolfsbehringen.
30. Paul Kerner a. Eisenach.
31. Hans Günther a. Eisenach.
32. Karl Krüger a. Eisenach.
33. Hans Böninger a. Farnroda.
34. Hans Nonne a. Schlotheim.
35. Konrad v. Wedemeyer a. Eisenach.
36. Walter Brodrecht a. Seebach.
37. Karl Walter a. Eisenach.
38. Walter Großkopf a. Eisenach.

Untertertia.

1. Hans Feistkorn a. Eisenach.
2. Karl Gerlach a. Eisenach.
3. Alfred Pfeiffer a. Eisenach.
4. Richard Kittel a. Eisenach.
5. Rudolf Denhardt a. Eisenach.
6. Gotthard Müller a. Barchfeld.
7. Richard Spies a. Eisenach.
8. Walter Eberhardt a. Eisenach.
9. Friedrich Bergner a. Eisenach.
10. Hermann Loheyde aus Eisenach.
11. Artur Klebe a. Eisenach.
12. Hans Schenk a. Eisenach.
13. Karl Schmid-Burgk a. Eisenach.
14. Julius Neuhaus a. Herleshausen.
15. Werner Stiebel a. Eisenach.
16. Karl Köhler a. Schwarzhausen.
17. Julius Neuhaus a. Herleshausen.
18. Max Scheiding a. Eisenach.
19. Ernst Buddensieg a. Eisenach.
20. Felix Barth a. Eisenach.
21. Karl Friedrich Mittenzwey a. Eisenach.
22. Franz Pistor a. Eisenach.
23. Friedrich Paulssen a. Eisenach.
24. Edmund v. Massenbach a. Eisenach.
25. Joachim Bornemann a. Eisenach.
26. Paul Weiser a. Neustadt a. O.
27. Hermann Schmiedel a. Eisenach.
28. Ludwig Pistor a. Eisenach.
29. Albert Kritzmann a. Eisenach.
30. Fritz Wachtel a. Eisenach.
31. Leo Fiesinger a. Eisenach.
32. Martin Volland a. Gerstungen.
33. Hans Ludwig a. Eisenach.
34. Werner Brodrecht aus Seebach.
35. Karl Nölker aus Holzhausen.

Quarta.

1. Hermann Hoßfeld a. Eisenach.
2. Werner Stöhr a. Eisenach.
3. Ernst Achim v. Arnim a. Eisenach.
4. Bruno Gittner a. Eisenach.
5. Albert Geyersbach a. Eisenach.
6. Walter Bohl a. Eisenach.
7. Walter Hissbach a. Eisenach.
8. Heinrich Friderici a. Eisenach.
9. Rudolf Trebing a. Eisenach.
10. Robert Gunkel a. Eisenach.
11. Heinr. Burgemeister a. Eisenach.
12. Günther Rausch a. Treffurt.
13. Adolf Rothe a. Eisenach.
14. Erich Gunkel a. Eisenach.
15. Paul Knieling a. Bad Liebenstein.
16. Martin Wolff a. Eisenach.
17. Erich Arnold a. Herda.
18. Heinrich Winkler a. Eisenach.
19. Fritz Herbst a. Eisenach.
20. Erwin Höfer a. Mechterstedt b. Eisenach.
21. Erich Schniz a. Eisenach.
22. Alwin Fehr a. Eisenach.
23. Karl Born a. Eisenach.
24. Friedrich Reinhard a. Creuzburg.
25. Werner Eberhard a. Eisenach.
26. Edgar Seifart a. Eisenach.
27. Julian v. Padechowicz a. Eisenach.
28. Franz Wietz a. Eisenach.
29. Ernst Steinberg a. Eisenach.
30. Robert Forkardt a. Eisenach.
31. Walter Köhler a. Wilhelmsthal.
32. Hans Wiersdorf a. Eisenach.
33. Georg Friedrich von Hopffgarten a. Eisenach.
34. Karl Schuchardt a. Eisenach.
35. Erich Kämmerer a. Eisenach.

Quinta.

1. Walter Hillardt a. Eisenach.
2. Herbert Walther a. Eisenach.
3. Berthold von Massenbach a. Eisenach.
4. Werner Müller a. Eisenach.
5. Fridtjof Schenk a. Eisenach.
6. Gerhard Wallmeyer a. Eisenach.
7. Werner Nicolai a. Eisenach.
8. Karl Ebert a. Eisenach.
9. Ludwig v. Waldowski a. Eisenach.
10. Feodor Röttcher a. Eisenach.
11. Walter v. Weissenborn a. Eisenach.
12. Fritz Lange a. Eisenach.
13. Kurt zum Felde a. Eisenach.
14. Hans Mentzel a. Eisenach.
15. Karl Marquard a. Eisenach.
16. Herbert Born a. Eisenach.
17. Ernst Marquard a. Eisenach.
18. Wolfgang von Schutzbar a. Hohenhaus b. Nesselröden.
19. Emil Denhardt a. Eisenach.
20. Erich Lind a. Eisenach.
21. Manfred Neuhaus a. Herleshausen.
22. Friedrich Handschumacher a. Ruhla.
23. Walter Hohmann a. Hötzelsroda.
24. Rudolf Lachwitz a. Eisenach.
25. Ernst Gerstung a. Hötzelsroda.

Sexta.

1. Kurt Rothschuh aus Eisenach.
2. Paul Henne a. Eisenach.
3. Kurt Tichauer aus Eisenach.
4. Heinrich Helmbold aus Eisenach.
5. Hans Nicolai aus Eisenach.
6. Elimar Schiemann aus Eisenach.
7. Werner König aus Eisenach.
8. Fritz Otto aus Eisenach.
9. Otto Strauss aus Eisenach.

10. Ernst Dietrich zum Felde aus Eisenach.
11. Rolf Joachimi a. Eisenach.
12. Alois Ebert a. Eisenach.
13. Fritz Döhrer a. Eisenach.
14. Walter Barth a. Eisenach.
15. Heinrich v. Massenbach a. Eisenach.
16. Paul Pfeiffer a. Eisenach.
17. Robert Frauendorf a. Eisenach.
18. Heinrich Gross a. Eisenach.
19. Walter Bierschenk a. Eisenach.
20. Ludwig Grünbaum a. Eisenach.
21. Fritz Hartz a. Neuenhof a. W.
22. Otto Pfeiffer a. Eisenach.
23. Paul Gonnermann a. Eisenach.
24. Paul Schuchardt a. Eisenach.
25. Herbert Kobelinski a. Eisenach.
26. Alfred Jünger a. Eisenach.
27. Werner Bierschenk aus Eisenach.
28. Hans Georg v. Arnim a. Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres 1908/09 besuchten 242 Schüler das Gymnasium; im Laufe des Schuljahres gingen ausser den Abiturienten 17 Schüler ab und 4 traten neu ein. Die Schülerzahl betrug daher gegen Ende des Schuljahres 229. Ausserdem gingen nach bestandener Reifeprüfung folgende Oberprimaner ab:

1. Werner Alvo von Alvensleben, geb. 1. August 1889, will Rechtskunde studieren.
2. Alfred Backhauss, geb. 13. August 1891, will Rechtskunde studieren.
3. Walther Bube, geb. 1. November 1890, will Rechtskunde studieren.
4. Walther Glaser, geb. 8. Mai 1889, will Offizier werden.
5. Friedrich Krug, geb. 12. März 1888, will Offizier werden.
6. Fritz Pühn, geb. 3. Februar 1890, will klassische Philologie studieren.
7. Otto Rothe, geb. 1. April 1887, will Opernsänger werden.
8. Rudolf Rothschuh, geb. 20. April 1889, will Rechtskunde studieren.
9. Eugen Schau, geb. 27. Februar 1891, will Mathematik studieren.
10. Walther Schmiedel, geb. 18. August 1890, will Germanistik studieren.
11. Heinrich Wiesel, geb. 23. März 1890, will Landwirt werden.
12. Alfred Wuth, geb. 26. April 1891, will klassische Philologie studieren.
13. Ludwig Wuth, geb. 25. August 1888, will Germanistik studieren.

VIII. Mitteilungen.

Nach § 8b der Schulordnung ist eine Befreiung vom Turnunterricht nur gegen Vorlegung eines ärztlichen Zeugnisses zulässig, wonach die Gesundheit des Schülers eine Teilnahme nicht ratsam erscheinen lässt. Bei der hohen Bedeutung des Turnunterrichtes für die körperliche Ausbildung nicht minder, als für die Kräftigung des Willens, ist den Eltern entschieden anzuraten, eine solche Befreiung ihrer Söhne vom Turnunterricht nur in den allerdringendsten Fällen zu erwirken und in den Fällen, wo Geräteübungen nicht ratsam erscheinen, sie wenigstens an den Freiübungen und Turnspielen teilnehmen zu lassen.

Gesuche um Befreiung von Schulgeld sind spätestens bis zum 19. April schriftlich an die Direktion einzureichen.

Eisenach, den 20. März 1909.

Der Direktor
des Grossherzoglichen Karl Friedrich-Gymnasiums.
i. V.: Dr. H. Frerichs.

10. Ernst Dietrich zum Fel
Eisenach.
11. Rolf Joachimi a. Eisena
12. Alois Ebert a. Eisenach
13. Fritz Döhrer a. Eisenac
14. Walter Barth a. Eisenac
15. Heinrich v. Massenbach
Eisenach.

ach.
ı.
ach.
nach.
W.
ach.

24. Paul Schuchardt a. Eisenach.
25. Herbert Kobelinski a. Eisenach.
26. Alfred Jünger a. Eisenach.
27. Werner Bierschenk aus Eisenach.
28. Hans Georg v. Arnim a. Eisenach.

Bei Beginn des S chüler das Gymnasium; im Laufe des Schuljahres gingen aus und 4 traten neu ein. Die Schülerzahl betrug daher geg erdem gingen nach bestandener Reifeprüfung folgende Ober

1. Werner Alvo 889, will Rechtskunde studieren.
2. Alfred Backh chtskunde studieren.
3. Walther Bub htskunde studieren.
4. Walther Glas werden.
5. Friedrich Kr werden.
6. Fritz Pühn, Philologie studieren.
7. Otto Rothe, r werden.
8. Rudolf Roths ıtskunde studieren.
9. Eugen Schat ematik studieren.
10. Walther Schr iermanistik studieren.
11. Heinrich Wie irt werden.
12. Alfred Wuth, Philologie studieren.
13. Ludwig Wut nistik studieren.

Nach § 8b der Sch Turnunterricht nur gegen Vorlegung eines ärztlichen Zeugnis t des Schülers eine Teilnahme nicht ratsam erscheinen lässt. rnunterrichtes für die körperliche Ausbildung nicht minder, a ist den Eltern entschieden anzuraten, eine solche Befreiung i n den allerdringendsten Fällen zu erwirken und in den Fäll erscheinen, sie wenigstens an den Freiübungen und Turns

Gesuche um Befre bis zum 19. April schriftlich an die Direktion einzureichen.

Eisenach, den

Der Direktor
en Karl Friedrich-Gymnasiums.
r. H. Frerichs.